

---

**Bremer Forscher bitten um Unterstützung bei Untersuchungen zu Potenzialen und Herausforderungen zur direkten Zusammenarbeit von Mensch und Maschine | Mensch-Roboter-Kollaborationen (MRK) in kleinen und mittleren Unternehmen im Fokus**

## **Umfrage zur Zusammenarbeit von Mensch und Roboter in einem gemeinsamen Arbeitsraum ohne Käfige**

**Bremen.** Für aktuelle Forschungen zum Miteinander von Mensch und Maschine bittet das BIBA – Bremer Institut für Produktion und Logistik an der Universität Bremen um Unterstützung. Mithilfe einer Online-Befragung möchte es weitere Erkenntnisse zu den Potenzialen und Herausforderungen von Mensch-Roboter-Kollaborationen (MRK) in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) gewinnen.

### **Welche Bedarfe, Potenziale und Vorstellungen in kleinen und mittleren Unternehmen?**

Roboter ohne Käfige, die Hand in Hand mit dem Menschen zusammenarbeiten, ihn unterstützen und entlasten – in immer mehr Bereichen halten sie Einzug. Auch in kleinen und mittleren Unternehmen? Welche Bedarfe, Vorstellungen und Möglichkeiten bestehen dort, und was wünschen sich die Menschen in diesen Betrieben?

Am BIBA beschäftigen sich derzeit unter anderem eine wissenschaftliche Arbeit sowie das vom Bundeswirtschaftsministerium geförderte Forschungsprojekt „Autonomes Assistenzsystem zur Unterstützung von MRK-Montageprozessen“ (AutARK) mit dem Einsatz von Mensch und Roboter im gemeinsamen Arbeitsraum in KMU. Die Umfrage soll hierzu weitere Aufschlüsse liefern. Hier geht es zur Online-Befragung: <https://survey.ips.biba.uni-bremen.de/index.php/249669>

### **Ergebnisbericht als Dank für Teilnahme**

Die Umfrage richtet sich vornehmlich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in KMU, in denen Roboter eingesetzt werden könnten. Aber auch Antworten aus größeren Betrieben sind willkommen. Die Teilnahme dauert etwa 10 bis 15 Minuten. Dabei werden die Befragten beispielsweise gebeten, sich einen möglichen Arbeitsplatz mit kollaborierenden Robotern in ihrem Unternehmen vorzustellen und Fragen im Hinblick auf diesen potenziellen Arbeitsplatz zu beantworten.

Wer Interesse am Ergebnisbericht der Untersuchung hat, kann sich am Ende der Befragung für die Zusendung anmelden. Dadurch sind keine Rückschlüsse zu den Umfrageantworten möglich. Die Befragung ist anonym.

*(Sabine Nollmann)*

### **Achtung Redaktionen:**

Fotos zum Projekt AutARK bzw. zur Pressemitteilung finden Sie unter [www.biba.uni-bremen.de/presse/pressemitteilungen/2019/pressemitteilung-vom-14-Februar-2019.html](http://www.biba.uni-bremen.de/presse/pressemitteilungen/2019/pressemitteilung-vom-14-Februar-2019.html)

### **Weitere Informationen und Ansprechpartner:**

<https://survey.ips.biba.uni-bremen.de/index.php/249669> (Umfrage)

[www.biba.uni-bremen.de](http://www.biba.uni-bremen.de)

[www.autark-projekt.de](http://www.autark-projekt.de)

Aaron Heuermann, M. Sc., Telefon: 0421 218-50 172, E-Mail: [her@biba.uni-bremen.de](mailto:her@biba.uni-bremen.de)